

I. 1. Übersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden.

		0. I.		U. I.		0. II.		U. II.		0. III.		U. III.		IV. A.		V. A.		VI. A.		VII. 1		VIII. 2		IX. 3		Sa.					
		A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.						
1	a. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2		46						
	b. Religion	2		2		2		2		2		2		2		2		1								9					
2.	Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	8	8	10			78						
3.	Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8							130					
4.	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6													72					
5.	Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4											38					
6.	Geschichte	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2											36					
7.	Erdkunde									1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2					18					
8.	Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	8	6	6				88					
9.	Naturwissenschaft . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2							36					
10.	Schreiben															2	2	2	2	3	3					14					
11a.	Zeichnen									2	2	2	2	2	2	2	2									16					
12.	Turnen	3		3 ¹⁾		3		3		3 ²⁾		3		3		3		3		3		1		1			50				
13.	Gesang	1				1				1				1				2		2		2		2		1		1			13
verbindlich Sa.		36	36	36	36	36	36	37	37	37	37	37	37	35	35	32	32	33	33	27	22 ³⁾	18				644					
11b.	Zeichnen	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2			6				
14.	Jüd. Religionsunterricht	2				2				2				2															6		
15.	Hebräisch	2		2																							4				
16.	Englisch	2		2																							6				
wahlfrei Sa.		8	8	8	8	8	8	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2							22					

1) von Weihnachten ab kombiniert.
 2) " " " " "
 3) " " " " " 22 + 4 Std. Abteilungsunterricht.

Der Abdruck der erledigten Lehrabschnitte unterbleibt mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde.

3. Leseabschnitte für das Winterhalbjahr 1899/1900.

Deutsch.

- O. I. Shakespeare: Julius Caesar. Macbeth. Schiller, über naive u. sentimental. Dichtung.
- U. I. Lessing's Laokoon, Abhdl. vom Epigramm. Goethe's Iphigenie.
- O. II. Maria Stuart. Hermann und Dorothea.
- U. II. Schiller's Jungfrau von Orleans (u. Glocke).

Latein.

- O. I. Cicero, 1. Buch d. Tuskul.; priv. Liv. VII. Hor. carmin. III. epp. I. 2, 5, 6, 7.
- U. I. p. Arch. poet.; p. Sulla; priv. Liv. lib. I. Ausw. Hor. carmin. III. epp. I. 2, 5, 6, 7.
- O. II. Liv. lib. 26—30 Ausw. Verg. Aen. V u. VI.
- U. II. Cic. de imp. Cn. Pomp. u. Caes. bell. gall. VII.
- O. III. Caes. bell. gall. VI u. VII Ausw.
- U. III. Caes. bell. gall. II, 5—15; III u. IV Ausw.
- IV. Ostermann: Hannibal, Marius.

Griechisch.

- O. I. Platon, Apologie u. Kriton, priv. Xen. Memor. Hom. Jl. VII—XII einschl. Soph. Oed. Rex (Schluss).
- U. I. Demosth., Philipp. Reden I u. II. Hom. Jl. VI—X einschl.
- O. II. Xenoph. Memorab. I u. II Ausw. Hom. Odyss. XVII bis Ende nach Auswahl.
- U. II. Xenoph. Anab. V. Buch. Hom. Odyss. V.—VII.
- O. III. Xenoph. Anab. I. Auswahl.

Französisch.

- O. I. Ségur, Histoire de Napoléon. 8. Buch.
- U. I. Sarcéy, Siège de Paris.
- O. II. d'Hérison, Journ. d'un officier ordonn., Fortstz.
- U. II. } Lesestücke aus d. Übungsb. v. Ploetz-Kares.
- O. III. }

Englisch.

- O. I. Dickens, Christmas Carol.
- U. I. Scott, Lady of the Lake.
- O. II. Lesestücke aus dem Lehrbuch.

4. Deutsche Aufsätze.

Ober-Prima A.

1. *Ὁ μὴ δαρεῖς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.*
2. Beurteilung des Tempelherrn in Lessing's Drama „Nathan der Weise“.
3. Gesetze siehst du allenthalben walten,
So lass Gesetz' sich auch in dir gestalten.
4. Das Ideal einer Volksgemeinschaft. (Im Anschluss an Schiller's Spaziergang.)
5. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir;
Doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor.
6. Iphigeniens Frage in Goethe's Drama „Iphigenie“ (V) „Was nennt man gross?“
7. Das Spiel in seiner Bedeutung fürs Leben.
8. Wie veranschaulicht Shakespeare in seinem Julius Cäsar den gewaltigen Einfluss, der von diesem grossen Römer ausging? (Abiturientenaufsatz.)

Ober-Prima B.

1. Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen,
Lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen.
2. Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit.
3. Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein.
4. Unerschöpflich an Reiz, an immer erneuerter Schönheit ist die Natur. (Klassenaufsatz.)
5. Die homerischen Helden sind nach ihren Thaten Geschöpfe höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen.
6. Es erbt der Eltern Segen, nicht ihr Fluch.
7. Warum führt Shakespeare in seinem „Julius Cäsar“ den Brutus nicht als Genossen der Verschwörung ein, sondern lässt ihn erst durch Cassius dafür gewonnen werden?
8. Vergiss dein Ich! Dich selbst verliere nie! (Abiturientenaufsatz.)

Unter-Prima A.

1. Die weltgeschichtliche Bedeutsamkeit der Küstenvölker des Mittelmeeres.
2. Welche Momente in „Wallensteins Lager“ lassen uns auf den Ausbruch eines Konflikts zwischen dem Kaiser und seinem Feldherrn schliessen?
3. Mensch, du gleichst dem Schiff! (Klassenaufsatz.)
4. Welche Rolle spielt die Treue in der Entwicklung der Handlung v. Schiller's „Wallenstein“?
5. Der Einfluss der Eisenbahnen auf die Umgestaltung der menschlichen Verhältnisse.
6. Die Nichtigkeit des Menschenglückes als Grundgedanke des Sophokleischen „König Oedipus“.
7. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! Ein Mahnwort an das deutsche Volk an der Wende des Jahrhunderts.
8. Der Schule wähne niemals dich entwachsen; sie setzet sich durchs ganze Leben fort! (Klassenaufsatz.)

Unter-Prima B.

1. Der Ehrgeiz, eine Triebfeder zum Guten und Bösen.
2. Was erfahren wir im zweiten Akt der Piccolomini über die Lage und Pläne Wallensteins.
3. Wie ist zu erklären, dass von allen germanischen Staatenbildungen der Völkerwanderung allein das Frankenreich dauernden Bestand hatte? (Klassenaufsatz.)
4. Was lehren uns die vier Sprüche in der Vorhalle unseres Gymnasiums: „Nulla dies sine linea“, „γνώθι σεαυτόν“, „Zwischen uns sei Wahrheit“, „Sursum corda“.
5. Die Bedeutung der Wälder für den Menschen.
6. Die Wurzeln der Bildung sind bitter, ihre Früchte sind süß. (Klassenaufsatz.)
7. Vergleichung von Klopstock's „Frühlingsfeier“ mit Horaz, Carmina I, 4.

Ober-Secunda A.

1. Die Freuden des Winters.
2. Die spartanische und die athenische Knabenerziehung. Ein Vergleich.
3. Hagen von Tronje. Charakteristik.
4. Welche Bande knüpfen den Menschen an das Vaterland?
5. Die Schicksale Dorothea's.
6. Welche Ereignisse der übrigen Akte des Dramas „Maria Stuart“ bereitet der erste Akt vor?
7. Durch welche Gründe suchen die drei Ratgeber der Elisabeth diese in betreff Marias zu überzeugen? (Klassenaufsatz.)

Ober-Secunda B.

1. Welche Gehilfen unterstützen den Menschen bei seinen Arbeiten?
2. Welche Bedeutung hat im Nibelungenliede die Erzählung von dem Sachsenkriege?
3. Die Folgen der Perserkriege.
4. Welche Gründe bestimmten den Senat, die Auslösung der bei Cannae in Kriegsgefangenschaft geratenen Römer abzulehnen? (Klassenaufsatz.)
5. Wie stellt Homer die erste Begegnung zwischen Odysseus und Telemach dar?
6. Welche Freunde hat Maria Stuart am englischen Hofe?
7. Die Schlacht am Metaurus in ihrer Bedeutung für den Ausgang des zweiten punischen Krieges.
8. In welcher Weise entledigen sich Pfarrer und Apotheker ihres Auftrages, Erkundigungen über Dorothea einzuziehen? (Klassenaufsatz.)

Unter-Secunda A.

1. Gang der Handlung im ersten Aufzuge von Lessing's „Minna von Barnhelm“. (Klassenaufsatz.)
2. Das Salz.
3. Friedrich der Grosse als Landesvater. (Klassenaufsatz.)
4. Welche Wanderungen macht der Ring Telheims?
5. Die bedrängte Lage Frankreichs und des Königs vor dem Auftreten Johanna's.
6. Die Wichtigkeit des Papiers. (Klassenaufsatz.)
7. Die Jungfrau von Orleans im letzten Aufzuge des Schiller'schen Dramas. (Klassenaufsatz.)
8. Odysseus und Nausikaa. (Beschreibung eines Preller'schen Bildes.)
9. Übersetzung des 8. Kapitels von Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei.
10. Prüfungsaufsatz.

Unter-Secunda B.

1. Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. (Nach Schiller's Ballade „Der Gang nach dem Eisenhammer“.) (Klassenaufsatz.)
2. Gang der Handlung im ersten Aufzuge von Lessing's Lustspiel „Minna von Barnhelm.“
3. Nutzen und Schaden der Winde.
4. Wie wird das Wasser im Leben verwendet? (Klassenaufsatz.)
5. Gang der Handlung im zweiten Aufzuge von Lessing's Lustspiel „Minna von Barnhelm.“
6. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz.)
7. Frankreich, „das Paradies der Länder“.
8. Johanna in ihrem Vaterhause. (Schiller.)
9. Welchen Nutzen gewähren uns die Wälder? (Klassenaufsatz.)
10. Prüfungsaufsatz.

Technischer Unterricht.

a) Turn- und Schwimmunterricht im Schuljahre 1899/1900.

Klasse	Turnlehrer im Sommer Winter		Es waren befreit								Zahl der turnenden Schüler i. Somm. i. Wint.		Zahl der Frei- schwimmer aus früheren Jahren aus dem lau- fenden Jahre	
			auf Grund ärztl. Zeugnisses				aus anderen Gründen							
			vom Turn- unterricht überhaupt		von einzeln. Übungs- arten		vom Turn- unterricht überhaupt		von einzeln. Übungs- arten					
i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.			
O. I A.	Hellmann, techn. Gymnasiallehrer.		3	3	1	1	1	1	—	—	19	19	22	—
O. I B.			2	1	—	—	2	2	1	1	15	16	12	—
U. I A.	Dr. Liman, Oberlehrer.	bis Dezbr. comb. m. O.I Hellmann, Dezbr.-Ost.	2	2	—	1	1	—	—	—	18	19	19	—
U. I B.		Dr. Liman.	5	4	—	—	—	—	—	—	12	13	10	—
O. II A.	Kummerow, Oberlehrer.	Dr. Baumert, Oberlehrer.	1	—	—	—	1	1	—	—	25	23	15	1
O. II B.	Dr. Baumert, Oberlehrer.		2	1	—	—	—	—	—	—	23	29	25	1
U. II A.	Dr. Baumert, Oberlehrer.		5	3	—	—	3	2	—	—	83	84	27	—
U. II B.	Kummerow, Oberlehrer.	Dr. Jeschonnek, Oberlehrer.	6	5	—	—	—	—	—	—	35	34	29	1
O. III A.	Peisker, Oberlehrer.	Hellmann, techn. Gymnasiall.	6	4	—	—	—	—	—	—	26	27	15	1
O. III B.	Hellmann, techn. Gymnasiall.		—	—	—	—	—	1	—	—	33	31	17	1
U. III A.	Ficus, Oberlehrer.		4	4	1	1	—	—	—	—	32	35	10	6
U. III B.	Dr. Schmidt, Oberlehrer.		1	1	—	—	—	—	—	—	40	39	20	6
IV A.	Kade, Oberlehrer.		2	2	—	—	3	3	—	—	40	40	8	4
IV B.	Ost.—Joh. Kiesling, Oberl. Job.—Mich. Kade, Oberlehrer.	Kiesling, Oberlehrer.	1	1	—	—	—	—	—	—	85	35	7	4
V A.	Dr. Liman, Oberlehrer.	Kiesling, Oberlehrer.	3	3	—	—	—	—	—	—	86	37	9	2
V B.	Dr. Sommer, wiss. Hilfslehrer.	Dr. Jeschonnek, Oberlehrer.	1	2	—	—	—	—	—	—	36	34	2	2
VIA.	Schattschneider, techn. Gymnasiallehrer.		3	3	—	—	—	—	—	—	39	40	1	2
VIB.	Hellmann, techn. Gymnasiallehrer.		2	2	—	—	—	—	—	—	40	38	2	3
Zusamm.	16	13 bzw. 14	49	41	2	3	11	10	1	1	542	543	250	34
	Abteilungen.													= 47 0/0

Befreit waren also: a. vom Turnunterrichte überhaupt im Sommer = 9,9 0/0 von der
im Winter = 8,6 0/0 Gesamt-
b. von einzelnen Übungsarten im Sommer = 0,5 0/0 zahl der
im Winter = 0,7 0/0 Schüler.

In der Vorschule nahmen sämtliche Schüler der oberen und mittleren Klasse an dem wöchentlich einstündigen Turnunterrichte, der von den beiden Klassenlehrern Braun und Kochanowski erteilt wurde, teil; es wurden Turnspiele und Freiübungen getrieben und die Schüler im Freispringen geübt.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht abgehalten. Wöchentlich waren insgesamt einschliesslich Vorschule im Sommer 49, im Winter 43 bezw. 40 Turnstunden angesetzt. — Dem Turnunterrichte lag ausser dem „Leitfaden für den Turnunterricht in den Preussischen Volksschulen, Berlin, 1895“ „Puritz, Merkbüchlein für Vorturner“ zu Grunde. Erteilt wurde der Turnunterricht nach einem für alle Klassen ausgearbeiteten Lehrplane. In den Turnstunden wurde Anleitung zu Spielen gegeben.

Die Anstalt besitzt einen Turnplatz mit Turnhalle, welcher vom Hauptgrundstück durch eine öffentliche Strasse getrennt ist.

Vereine.

Im Frühjahr 1894 bildete sich ein Fussballverein, der gegenwärtig 38 Schüler aus den Klassen I bis einschliesslich U. II zählt. Es wurde wöchentlich einmal 2 Stunden ausserhalb der Schulzeit gespielt, bei einer zumeist sehr regen Beteiligung. Die Leitung lag in den Händen zweier selbstgewählter Spielkaiser und eines Gerätewarts. Die Aufsicht führte Oberl. Dr. Liman.

Seit 1880 besteht der „Gymnasiasten-Turnverein“, dem nur Schüler der Primen und Ober-Secunden angehören. Gegenwärtige Mitgliederzahl 18. Der Verein turnte jeden Sonnabend unter Leitung eines selbstgewählten Turnwarts aus Ober-Prima. Ausser dem Turnen hat der Verein Spiele, Eislauf und Schwimmen gepflegt; 2 Turnfahrten hat derselbe im verflossenen Schuljahre unternommen, auch ein Schauturnen in der Turnhalle abgehalten. Vorsitzender: Hellmann.

b) Singen. Schattschneider.

IV A. und B. je 2 Stunden wöchentlich. Tonleitern, Dreiklänge, Choräle und Volkslieder, Einführung in d. Kenntnis der Noten.

V A. und B. wie IV, ausserdem Treffübungen, Dur- und Molltonleitern und Dreiklänge. Die stimmbegabten Schüler der Klassen I—IV einschliesslich bildeten einen gemischten Chor, der in 3 Std. wöchentl. (1 Std. Sopran und Alt, 1 Std. Tenor und Bass, 1 Std. ganzer Chor) ausser 4stimmigen Chorälen, Motetten und anderen Gesängen die Märchenoper „Glückskind und Pechvogel“ von Reinicke einübte.

c) Zeichnen (wahlfrei). Hellmann.

	I.:	im Sommer:	15	Schüler,	im Winter:	14	Schüler.
O. II.:	„	„	21	„	„	16	„
U. II.:	„	„	42	„	„	33	„
Zusammen:		im Sommer:	78	Schüler,	im Winter:	63	Schüler.



II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

April 22. Zur Anschaffung für Schülerbibliotheken werden die Schriften vom Corvettenkapitän Hirschberg empfohlen.

April 25. 6 Exemplare von Oncken „Unser Kaiser“ werden zu Prämien für Schüler überwiesen (am 15. Juni verteilt).

April 30. Der Herr Minister schenkt drei Grossbilder der Königlichen Messbildanstalt: Athen: Erechtheion, Maria-Laach: Kirche, und Trier: Porta nigra.

Mai 11. Der Herr Minister schenkt: Liliencron, die deutsche Marine.

Mai 24. Die Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Eisenbahndirektionen wird zur Anschaffung empfohlen.

Juni 28. Ermächtigung, in der Fröhnerstrasse Trottoir legen zu lassen.

Juli 4. und Dezember 2. Wiederholt erinnert wird daran, dass bei Zuerkennung des Zeugnisses der Reife für Prima die lehrplanmässig zu stellenden Anforderungen voll zur Geltung gebracht werden sollen. Die genaue Befolgung der früheren Bestimmungen über die Form des Zeugnisses der Reife für Prima wird den Direktoren zur Pflicht gemacht. (s. u. Mitteilungen.)

Juli 8. Ermächtigung dem Oberlehrer Kummerow Aushilfe in den Direktorialgeschäften zu übertragen.

Juli 9. Bei Aufnahme von Söhnen hierher versetzter Beamten und Militärs ist keine Aufnahmegebühr zu zahlen.

August 2. 30 Exemplare der kleinen Ausgabe der Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem werden als Geschenk an evangelische Schüler überwiesen. (Bei der Wochenandacht mit einer Ansprache verteilt.)

August 5. Der 150. Geburtstag Goethe's ist am 20. August zu feiern.

August 22. Die Gebühren für nachträgliche Prüfung im Latein der auf Real- oder Oberrealschulen Vorgebildeten beträgt 10 Mark.

August 24. 2 Exemplare des Protokolls der Verhandlungen der 11. Direktorenkonferenz in der Provinz Posen werden überwiesen.

Oktober 19. 2 Exemplare von Oncken „Unser Kaiser“ werden als Schülerprämien überwiesen.

November 28. Die Einführung von Debes' Schulatlas in VI von Ostern 1900 ab wird genehmigt.

Dezember 16. Die Jahrhundertwechselfeier ist mit der Schlussfeier vor Weihnachten zu verbinden.

Dezember 30. Die Einführung von Ostermanns Latein. Übungsbuch (H. J. Müller) für I und O II von Ostern 1900 ab wird genehmigt.

1900. Januar 10. Ferienordnung für 1900:

a) Schulschluss:

1. Ostern: Mittwoch, 4. April.
2. Pfingsten: Freitag, 1. Juni, nachm. 4 Uhr.
3. Sommerferien: Sonnabend, 7. Juli.
4. Michaeli: Mittwoch, 26. September.
5. Weihnachten: Sonnabend, 22. Dezember.

b) Schulanfang:

- Donnerstag, 19. April.
- Donnerstag 7. Juni.
- Mittwoch, 8. August.
- Dienstag, 9. Oktober.
- Donnerstag, 3. Januar 1901.

Januar 16. Die Vermietung eines Kellerraumes im Gymnasium an die Historische Gesellschaft hier wird genehmigt.

Januar 17. 2 Exemplare von Wislicenus „Deutschlands Seemacht“ werden als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs überwiesen (bei der Allerhöchsten Geburtstagsfeier als Prämien erteilt).

Januar 27. Der Abdruck der erledigten Lehrabschnitte im Osterprogramm darf in diesem Jahre unterbleiben.



III. Chronik.

Zum Beginne des Berichtsjahres trat Herr Professor Wiesner nach halbjährigem Urlaube wieder in sein Amt ein. Leider hielt die Besserung seines Leidens nicht lange an, so dass er nach den Sommerferien von neuem Urlaub nachsuchen musste und für Michaeli seinen Abschied erbat. Wir sahen ihn mit herzlichem Bedauern aus seinem Amte scheiden. 18 Jahre hatte er mit grösster Treue dem hiesigen Gymnasium wertvolle Dienste geleistet; sein vielseitiges, umfassendes Wissen, seine Geistes- und Gemüthsfrische waren eine reiche Quelle fruchtbarer Anregungen für Schüler und Amtsgenossen. Nach den Michaeli-Ferien überreichte ihm der Unter-

zeichnete im Beisein des Lehrerkollegiums mit herzlichen Wünschen für ein gesegnetes otium cum dignitate den ihm Allerhöchst verliehenen Roten Adler-Orden IV. Klasse.

In eine durch den Abgang des Herrn Professor Wiesner freigewordene Oberlehrerstelle wurde zum Beginne des Winterhalbjahrs Herr Oberlehrer Dr. Jeschonnek vom Königl. Gymnasium zu Inowrazlaw berufen und am ersten Unterrichtstage vor den Schülern begrüsst. Er berichtet über sein Vorleben folgendes:

Fritz Jeschonnek, geboren 1862 zu Biälla, Kreis Johannisburg O.-Pr., evangelisch, besuchte das Gymnasium zu Lyck, studierte in Königsberg klassische Philologie und Archäologie, wurde 1885 zum Dr. phil. befördert, bestand in demselben Jahre die Lehramtsprüfung, unterrichtete nach Ableistung des Probejahres von Michaelis 1887 bis Ostern 1895 an den Gymnasien zu Lyck und Allenstein als Wissenschaftlicher Hilfslehrer, wurde am 1. April 1895 an dem Königl. Gymnasium zu Inowrazlaw als Oberlehrer angestellt und am 1. Oktober 1899 nach Bromberg versetzt.

Ostern 1899 wurde die Oberprima in zwei gleichlaufende Abteilungen getrennt. Die hierdurch nötig gewordene Hilfslehrkraft erhielten wir in dem Wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Dr. Sommer, der schon im Vorjahre der Anstalt wertvolle Aushilfe geleistet hatte. Leider will er uns Ostern d. Js. schon wieder verlassen, um eine Oberlehrerstelle am Städtischen Hohenzollern-Gymnasium in Schöneberg (Berlin) zu übernehmen. Um Raum für eine neue Klasse zu gewinnen, musste der Singsaal durch eine Wand geteilt werden.

Zur Teilnahme an einem archäologischen Ferienkursus war Herr Oberlehrer Dr. Baumert bis zum 15. April v. Js., vom 24. bis 26. Mai der Unterzeichnete zur Direktorenkonferenz einberufen und vom 10. bis 18. November zur Teilnahme an der Provinzial-Synode beurlaubt. In beiden Fällen wurde er von Herrn Professor Schmidt in den Direktions-Geschäften freundlichst vertreten. Als Geschworene fungierten die Herren Oberlehrer Dr. Baumert (Juli), der Direktor und Oberlehrer Dr. Schmerl (November bis Dezember), Kummerow (Januar). Herr Oberlehrer Jaehnike war vom 23. Juni bis zu den Sommerferien zum Badgebrauche beurlaubt.

Wegen Krankheit waren länger als eine Woche am Unterricht verhindert die Herren Professor Dr. Methner, Oberlehrer Dr. Ehrenthal, Kade, Dr. Schmidt II, Kummerow, Wissenschaftlicher Hilfslehrer Höhnel und Vorschullehrer Braun; kürzere Zeit die Herren Professor Schmidt, Dr. Bocksch, Oberlehrer Dr. Schmerl, Pirscher, Jaehnike, Dr. Liman, Wandelt, Wissenschaftlicher Hilfslehrer Stoltenburg, Kaulbach, Gymnasiallehrer Schattschneider; wegen Diphtheritis in der Familie zum Unterricht nicht zugelassen Herr Oberlehrer Dr. Schmerl.

Der katholische und jüdische Religionsunterricht musste mehrfach wegen hauptamtlicher Beschäftigung der Herren Religionslehrer ausfallen. Vom 1. Dezember v. Js. ab ruhte der katholische Religionsunterricht ganz, da Herr Präbendar Fischbock von Bromberg in ein anderes Amt versetzt wurde.

Der Gesundheitszustand der Schüler war, namentlich im ersten Halbjahre, recht ungünstig. Masern und Scharlach hielten eine grosse Zahl für längere Zeit von der Schule fern; auch Diphtherie kam mehrfach vor. Am 9. Februar d. Js. starb plötzlich am Herzschlage ein liebes, zutrauliches Kind, ein hoffnungsvoller Schüler der IVB, Hellmut Lessing. Herr Oberlehrer Kiesling als Klassenlehrer gedachte des so unerwartet Entschlafenen und der trauernden Eltern bei der folgenden Wochenandacht. Lehrer und Mitschüler gaben ihm das Grabgeleite.

Wegen grosser Hitze fiel der Unterricht am 16. August in der 5. Vormittagsstunde aus.

Am 6. Juni machten die Gymnasklassen einzeln ihren Jahresspaziergang in die nähere Umgebung Brombergs, ausgenommen OIA, OIIA u. B und UIB. OIIA besuchte am 9. Juni unter Leitung des Herrn Oberlehrers Kummerow Danzig nebst Umgebung, OII B am 14. Juni unter Führung des Herrn Dr. Sommer Sartowitz. Die Vorschule machte am 15. August ihren Jahresausflug nach Rinkau.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 21. und 22. März unter dem Vorsitz des Unterzeichneten statt. 35 Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 28. August vormittags 11 Uhr veranstalteten wir die 150. Jahresfeier des Geburtstages Goethes, an der die Primen und Sekunden teilnahmen. Herr Oberlehrer Dr. Ehrenthal sprach über das Thema: Was verdanken wir den unsterblichen Werken Goethe'scher Dichtkunst? Der Sängerkhor sang einige Goethe'sche Lieder, Schüler trugen Goethe'sche Gedichte vor.

Am 30. Oktober feierten wir mit den evangelischen Schülern das Reformationsfest unter Wegfall einer Unterrichtsstunde durch eine Andacht, bei der Herr Oberlehrer Kiesling über Luthers praktisches Christentum sprach. Im Anschluss begrüßte der Unterzeichnete Herrn cand. min. Kaulbach, der dem Gymnasium als Hilfslehrer überwiesen worden war.

Vaterländische Gedächtnisfeiern fanden am 25. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März statt. Das Sedanfest feierten wir durch einen Akt im Festsale. Gesang und Gedichtvorträge leiteten die Feier ein, ein Ober-Primaner hielt den Festvortrag. Nach einem Schlusswort verkündete der Unterzeichnete die vom Kuratorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg für das laufende Jahr gewährten Unterstützungen. Es erhielten: 2 Schüler der O I je 50 Mark, 1 Schüler der O II u. 2 Schüler der U II je 40 Mark. An die Feier im Festsale schloss sich ein Schauturnen sämtlicher Gymnasialklassen auf dem Turnplatze an. Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in festlicher Weise begangen. Der Festrede des Herrn Oberlehrers Jaehnik über „Die politische Einigung Deutschlands durch die Hohenzollern als das wichtigste Ereignis des 19. Jahrhunderts.“ folgte das Schlusswort des Direktors. Je ein Schüler U III B und IV A erhielt das Werk „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ von Wislicenus als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Am Montag, den 6. November, beehrte Se. Excellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Posen, Dr. von Bitter, begleitet vom Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat D. Polte die Anstalt mit seinem Besuche und wurde von den versammelten Anstaltslehrern mit einer kurzen Ansprache durch den Direktor und mit einigen Liedern begrüßt. Nachdem ihm die Anstaltslehrer vorgestellt waren, besuchte er noch den Unterricht in zwei Klassen.

Bei der Jahrhundertwendefeier, die auf Allerhöchsten Befehl mit der Weihnachtsfeier verbunden wurde, gab der Unterzeichnete ein Bild von der Entwicklung Preussens und ermahnte die Jugend, mit Dank gegen Gott das von den Vätern überkommene Erbe bewahren und fördern zu helfen.

Am 26. März führte der Sängerkhor unter Leitung des Herrn Schattschneider die Märchenoper „Glückskind und Pechvogel“ von Reinicke auf.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	I.	II.	III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1899	29	46	52	74	81	64	69	88	70	567	53	43	38	134
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	26	2	12	10	3	3	5	5	2	68	3	—	1	4
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1899	38	32	47	64	47	55	66	58	—	407	43	37	—	80
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1899	1	—	2	1	4	9	6	6	73	102	12	5	38	55
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres	42	38	57	82	65	78	81	76	83	602	55	42	38	135
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	2	—	1	2	6	—	1	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	4	5	1	3	2	3	2	20	2	1	2	5
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1899	—	—	1	—	1	—	2	2	1	7	4	5	6	15
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	42	38	54	78	65	77	81	76	84	595	57	47	43	147
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	—	—	3	—	1	—	5	1	3	—	4
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	—	—	—	2	1	—	1	1	6	2	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1900	42	38	54	78	63	79	81	76	83	594	56	50	43	149
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	19,1	18,3	17,4	16,1	15,1	13,8	12,9	11,6	10,4	—	9,2	8,3	7,3	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres.	466	87	—	49	429	163	10	104	17	—	14	124	11	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	460	84	—	51	429	156	10	114	19	—	14	130	17	—
3. Am 1. Februar 1900	461	82	—	51	431	153	10	115	20	—	14	131	18	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1899: 47 Schüler. Michaelis 1899: — Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 8 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer	Familien- und Rufname.	Geburts-		Konfession.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Ort.	Tag und Jahr.		Stand.	Wohnort.	a) im Gymnas. in Bromberg.	b) in Prima überhaupt.	c) in Ober-Prima.	
840	Allendorff, Franz	Magdeburg	7. 11. 81	ev.	Baurat	Bromberg	9	2	1	Rechtswissenschaft
841	Bethke, Walter	Mogilno	18. 9. 79	ev.	Hotelbesitzer	Mogilno	4	2	1	Rechtswissenschaft
842	Bieber, Erich	Schönau Kr. Schwetz	5. 12. 80	jüd.	Mühlenbesitzer	Schönau Kr. Schwetz	3	2	1	Kaufmann
843	Brauer, Otto	Buchen Kr. Wirsitz	29. 12. 80	ev.	† Ritterguts-pächter	Buchen Kr. Wirsitz	8½	3	1	Kaiserl. Marine
844	Braunmüller, Werner	Koblenz	1. 10. 78	ev.	Generalmajor	Metz	3	3	1	Rechtswissenschaft
845	Bredtschneider, Walter	Bromberg	23. 12. 81	ev.	Eisenbahnbetriebssekretär	Bromberg	9	2	1	Baufach
846	Engelmann, Ludwig	Rangerslage Kr. Stendal	29. 3. 81	ev.	Kaufmann	Bromberg	6½	2	1	Kaufmann
847	Fink, Arthur	Bromberg	30. 3. 82	jüd.	† Kaufmann	Bromberg	9	2	1	Rechtswissenschaft
848	Fuss, Siegfried	Vetschau Kr. Kalau	7. 1. 80	ev.	Pastor	Fordon	8¼	3	1	Heilkunde
849	Gaertner, Friedrich	Ahaus Kr. Ahaus	30. 9. 82	kath.	Oberregierungs-rat	Bromberg	4½	2	1	Rechtswissenschaft
850	Garsztko, Karl	Tuchel	7. 2. 80	kath.	Arzt	Bromberg	11	3	1	Ingenieur-fach
851	Hinsch, Heinrich	Bromberg	13. 8. 80	ev.	† Professor a. d. städt. höh. Töchter-schule	Bromberg	10½	2	1	Rechtswissenschaft
852	Hofrichter, Erich	Lauban	25. 2. 81	ev.	Major	Ostrowo	2½	2½	1	Offizier
853	Johannes, Walter	Magdeburg	5. 5. 80	ev.	Lazarett-Inspektor	Bromberg	1½	1½	1½	Steuerfach
854	Koch, Martin	Bannesdorf auf Fehmarn	6. 4. 81	ev.	Seminar-Oberlehrer	Bromberg	8	2	1	Offizier
855	Kauffmann, Hermann	Hedwigs-horst Kr. Schubin	4. 12. 82	ev.	Rittergutsbesitzer	Hedwigs-horst Kr. Schubin	8¼	2	1	Rechtswissenschaft
856	Kempke, Friedrich	Kolmar i. P.	7. 6. 82	ev.	Apotheker	Tuchel	6	2	1	Rechtswissenschaft
857	Lüttke, Franz	Bromberg	5. 8. 82	ev.	Betriebssekretär	Bromberg	8½	2	1	Rechtswissenschaft

Laufende Nummer.	Familien- und Rufname.	Geburts-		Konfession.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Ort.	Tag und Jahr.		Stand.	Wohnort.	a) im Gymnas. in Bromberg.	b) in Prima überhaupt.	c) in Ober-Prima.	
858	Lüttschwager, Willi	Bromberg	12. 9. 81	ev.	Regierungssekretär	Bromberg	9	2	1	Tierarzneikunde
859	Müller, Berthold	Karlsruhe	4. 4. 81	ev.	† Eisenbahnbetriebssekretär	Bromberg	5	2	1	Bankfach
860	Neumann, Alexander	Zempelburg Kr. Flatow	28. 1. 80	jüd.	Kaufmann	Schulitz	4	3	2	Bankfach
861	Osterburg, Johannes	Schmiegel	29. 2. 80	ev.	Pastor	Crone a. B.	10	3	1	Rechtswissenschaft
862	Peltasohn, Paul	Grätz	10. 3. 81	jüd.	Landgerichtsrat	Bromberg	10	3	1	Rechtswissenschaft
863	Pfützenreuter, Hermann	Witten Kr. Bochum	26. 2. 81	ev.	† Regierungs- und Baurat	Bromberg	3 1/2	2	1	Heilkunde
864	Rademacher, Leo	Michelau Kr. Strasburg i. Wpr.	27. 4. 79	ev.	Direktor d. höh. städt. Töchter-schule	Bromberg	6 1/2	3	2	Baufach fach
865	Regener, Erich	Schleusenau Kr. Bromberg	12. 11. 81	ev.	Regierungs-Landmesser	Potsdam	3 1/2	2	1	Naturwissenschaft
866	Rieck, Hans	Frankfurt a. O.	27. 12. 80	ev.	Landgerichtspräsident	Bromberg	2	2	1	Rechtswissenschaft
867	Roman, Sigismund	Nawra Kr. Thorn	5. 12. 81	kath.	Gutsbesitzer	Wynnyslowo Kr. Thorn	9	2	1	Rechtswissenschaft
868	Schramm, Richard	Bromberg	4. 5. 80	ev.	† Fabrikbesitzer	Bromberg	11	3	1	Offizier
869	Seligsohn, Erich	Bromberg	26. 11. 82	jüd.	Kaufmann	Bromberg	8 1/2	2	1	Rechtswissenschaft
870	Vincent, Erich	Bromberg	9. 9. 80	ev.	Kaufmann	Bromberg	10 1/2	2	1	Rechtswissenschaft
871	Voge, Alfred	Ostrowo Kr. Inowrazlaw	13. 10. 78	ev.	† Rittergutsbesitzer	Janowitz Kr. Strelno	1 1/2	2	1	Elektrotechnik
872	Waschow, Kurt	Oppeln	9. 6. 81	kath.	Reg.- u. Schulrat	Bromberg	7	2	1	Rechtswissenschaft
873	Winnicki, Leo	Bromberg	11. 7. 82	kath.	Kaufmann	Bromberg	7	2	1	Kaufmann
874	Böhme, Arthur *)	Bromberg	6. 6. 78	ev.	Kunstgärtner u. Hoflief.	Bromberg	1/4	1/4	1/4	Heilkunde

*) mit Zeugnis der Reife vom Königlichen Realgymnasium in Bromberg Ostern 1896 entlassen; seither stud. phil. in Berlin, machte die Ergänzungsprüfung in Latein und Griechisch.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a) Lehrerbücherei (Verwalter: Prof. Dr. Witting.)

1. Angekauft wurden: a) Theologie: Luthers Werke, Forts. — Köstlin, Christliche Ethik. — Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht, Forts.

b) Deutsche Sprache und Litteratur: Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Forts. — Heinemann, Goethe. — Die Edda, übers. u. erl. v. Gering. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. — Grothfuss, Probleme und Charakterköpfe. — Herder's Sämtliche Werke von Suphan, Bd. 32. — Tomaschek, Schiller in seinem Verhältnis zur Wissenschaft.

c) Griechische und römische Litteratur: Adam, Homer, der Erzieher der Griechen. — v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien, Bd. 1—4. — Brennhof, Homerische Rätsel. — Breysig, Germ. Caesaris Aratea. — Jonas, Musici script. graeci. — Procli Diadochi in Plat. republ. commentarii. — Dionysii Halicarn. opuscula. — Rufi Festi Avieni Prognostica. — Heronis Alexandrini opera vol. I. II. — Lycurgi orat. in Leocratem. — Jahrbücher für klassische Philologie von Fleckeisen, Forts. — Ilberg u. Richter, Neue Jahrbücher für d. klass. Altertum, 2. Jahrg.

d) Geschichte und Geographie: Deecke, Italien. — Wagner, Geographisches Jahrbuch. — v. Hesse-Wartegg, Schantung und Deutsch-China. — Kunz, Die kriegerischen Ereignisse im Grossh. Posen i. J. 1848. — v. Liliencron, Die deutsche Marine. — Historische Zeitschrift von Sybel, Forts. — Fischer, Italien und die Italiener am Schlusse des 19. Jahrh. — Bachmann, Geschichte Böhmens, Bd. 1. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 2. Jahrg. — Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen, Forts. — Mareks, Kaiser Wilhelm I. — Koser, Friedrich der Grosse, Bd. 2. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 3. Jahrg. — Max Lehmann, Scharnhorst, 2 Bde.

e) Pädagogik: Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel, Forts. — Monatsschrift für das Turnwesen, Forts. — Linde, Die Muttersprache im Elementarunterricht. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlung, Bd. 54—57. — Monumenta Germaniae paedagogica, Forts. — Biese, Pädagogik und Poesie. — Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, Jahrg. 30. 31. — Erläuterungen zum Jahrbuch des Vereins für wissensch. Pädagogik, Jahrg. 29. 30. — Scherer, Pädagogischer Jahresbericht von 1898. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 13. Jahrg. — Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen, Forts. — Statistische Mitteilungen, Heft 16. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 58. 59.

f) Zeitschriften, Varia: Klusmann, Systematisches Verzeichnis d. Abhandlungen in Programmen, Bd. 3. — Preussische Jahrbücher, Forts. — Jahresverzeichnis der an d. deutsch. Schulanstalten ersch. Abhandlungen X. — Schlee, Übersicht über die Statistik der Abiturienten. — Ratschläge für die Hausbesitzer bei Ausführung der Wasserleitung. — Das humanistische Gymnasium, Jahrg. 8. — Kürschner, Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch des Reichs und der Einzelstaaten. — Schulgesundheitslehre, Forts. — Adressbuch von Bromberg und dessen Vororten auf das Jahr 1899. — Begrüssungsschrift der deutschen Philologen-Versammlung zu Bremen.

g) Kunst: Archäolog. Anzeiger 1899. — Brunn u. Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, Forts. — v. d. Launitz, Wandtafeln antiken Lebens, Grundriss des griechischen Theaters.

h) Mathematik und Naturwissenschaften: Hann, Handbuch der Klimatologie, Bd. 1—3.

2. Geschenkt wurden der Bibliothek: a) vom Magistrat zu Bromberg: Haushaltungspläne der Stadt Bromberg für das Jahr 1899/1900.

b) Vom Verfasser: Buchmann, Die unfreie und die freie Kirche.

c) Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Fünfzig Jahre innere Mission.

d) Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistl. etc. Angelegenheiten: Erläuternde Bemerkungen zum Verzeichnis der nach dem Messbildverfahren hergestellten Aufnahmen von Bauwerken — Monumenta Germ. hist., Forts. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. 8.

b) Für die Schülerbücherei (Verwalter Oberlehrer Dr. Schmerl) wurden angeschafft:

1. f. d. untere Abteilung: Lohmeyers Vaterl. Jugendbücherei Bd. 6 u. 7. Bässler, Schönste Heldengeschichten d. Mittelalters. 4 Bdchen. Hoffmann, N. d. Jugendfreund, Bd. 49 u. 54. Aus d. Fr. Hoffmannschen Jugendbibl. 70 Bdchen. Neumann, Auf d. Flucht vor d. Chinesen. Roth, Um des Reiches Krone. Pilz, Tierfreunde. Bernstorff, Unsere blauen Jungen. Lausch, Kinder- und Volksmärchen. Chr. v. Schmid, Schriften I. Godin, Märchen. Horn, Schiffsjunge, Savoyardenbüblein, Biberfänger. Stöber, Kl. Erzählungen. Cooper, Kapitän Spike. 26 Bdchen a. d. Universalbibl. d. Union. Leistner, Oceola. Hofsten, Kleeblatt. Friese, Bunte Gesellschaft. Leistner, Der letzte Häuptling. Dalmer, Berghäusler. Barfuss, Treue Freunde. Lohmeyer, D. Jugend. N. F. Bd. V u. VI. Ohorn, Marschall Vorwärts. Campe, Robinson Crusoe. Barfuss, Goldsucher am Klondyke. Bauer, Um 20 Millionen Dollars. Born, Elefantenjäger. Matthias, Reise nach Neuguinea. Ohorn, Der eiserne Kanzler. Pichler, Nettelbeck. Oppel, Hannibals Schwert. Barfuss, Meuterer in d. Südsee. Scipio, In d. Wildnis. Schwab, Sagen des klass. Altertums. 3 Bdchen. Spyri, Heidi I. Spyri, Heimatlos. Pichler, Der Rotmantel. O. Strassburg, Über den Rhein. 14 Bdchen aus d. Trewend'schen Jugendbibl. Masslieb, Peter Schöffler.

2. f. d. obere Abteilung: Leben und Werke d. griech. u. röm. Schulschriftsteller. (4 Expl.) Wagner u. Kobilinski, Leitfaden d. griech. u. röm. Altertümer. (2 Expl.) Tschentlin H. v. Stephan. Monogr. z. Erdkde., hrsg. v. Scobel, Bd. II—IV (Cuba, Norwegen, Tirol), Lübker, Reallexikon d. klass. Altertums. Hilty, Lesen und Reden. Rogge, Bismarck als Redner. Schneller, Kaiserfahrt durchs Heilige Land. Blochmann, Luft, Wasser, Licht u. Wärme. Matthias. Patriotische Lyrik d. Befreiungskriege. N. Christoterpe, Jahrbuch f. 1900. Menge, Trauer u. Treue. Pappritz, Marius u. Sulla. N. Universum Bd. III, IV u. XX. Lubbock, Freuden des Lebens. Ziehen, Kunstgeschichtl. Anschauungsmaterial z. Lessings Laokoon. Lindenberg, Um die Erde in Wort u. Bild. Steuding, Beh. d. deutschen Nat.-Litt. in O I. Kohlhauer, Um die Erde mit S. M. S. „Leipzig.“ Lang, Mit Ränzel u. Wanderstab. Seidel, Hohenzollern-Jahrb. Bd. II. Greif, General York (5 Expl.). Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier. 19 Monate Kommandant S. M. Kreuzer „Schwalbe.“ Matthias, Kampf u. Schrecken im Reiche des Mahdi. Garlepp, Elf Tage Ferien. Halbmond u. Griechenkreuz. Stein, In der Dämmerstunde. Joh. Friedr. Oberlin. Albrecht, Unter südlicher Sonne. Stilke, Rinold u. Thuiskomar. Brandstädter, Jugendzeit. Treller, Der Letzte v. „Admiral.“ Werner, Admiral Karpfänger. Tanera, Der Freiwillige des „Itis.“ Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Guttmann, Theod. Gottlieb v. Hippel (3 Explare). Buch der Erfindungen (Spamer) Bd. I., III., V. u. VII. Zobeltitz, Christian von Stachow. Lange, Xenophon. Hachtmann, Olympia. Hachtmann, Pergamon. Pahl, Edison. Nelson, Schliemann.

c) **Physikalische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Jähnikke).

Es wurden einige Reparaturen ausgeführt. Angeschafft wurden: Ein Apparat zur Erläuterung der Spiegelgesetze. Ein Modell einer Schnellwaage. Ein Blechcylinder mit Löchern in verschiedener Höhe, um den Druck des Wassers in verschiedener Tiefe zu zeigen. 12 Kalkcylinder für den Kalklichtbrenner des Sciopitons und ein längerer Gummischlauch für Gasverbindungen.

d) **Zoologische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Angeschafft wurden: *Echinococcus hominis* Finne, *Asteropecten aurantiacus* Seestern, *Olindias Mülleri* (sämtlich in Spiritus).

e) **Schulgarten** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Gekauft wurden einige Sämereien von Nutzpflanzen. Der Königl. Botanische Garten in Berlin schenkte Samenproben mehrerer wildwachsenden Pflanzen. Ferner wurden beschafft: Eine eiserne Schubkarre, 1 Spaten, 1 Harke, 3 Gerüste für Schlinggewächse.

f) **Botanische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Es wurden angekauft: 300 Spezies kolonialer Erzeugnisse in 3 Holzkästen, 1 Demonstrationsmikroskop für den pflanzen-anatomischen Unterricht.

g) Kartensammlung (Verwalter: Oberlehrer Wandelt).

Es wurde angeschafft: Schröter, Schulwandkarte von Deutschland; Kiepert, Gallia antiqua in 4 Exemplaren; je 2 Pläne von Athen und Rom; Kiepert, Wandkarte des Grossen Ozeans.

h) Notensammlung (Verwalter: techn. Gymnasiallehrer Schattschneider).

Es wurde Haydn, die Schöpfung, (Klavierauszug) angekauft.

i) Sammlung von Anschauungsmitteln für den altsprachlichen und geschichtlichen Unterricht (Verwalter: Oberlehrer Dr. Ehrenthal).

Geschenkt wurden vom Herrn Minister d. geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten 3 Grossbilder der Königl. Messbildanstalt; darstellend das Erechtheion, die Kirche zu Maria Laach, die Porta nigra in Trier (sämtlich eingerahmt).

Angekauft wurde eine Photogravüre von Tizians Kaiser Karl V. in der Schlacht bei Mühlberg (eingerahmt).

k) Für den Zeichenunterricht (Verwalter: techn. Gymnasiallehrer Hellmann).

Für den Zeichenunterricht wurde ein Gipsmodell beschafft.

l) Für den Turnunterricht (Verwalter: techn. Gymnasiallehrer Hellmann).

Es wurden angeschafft: 1 Eingrabebarren, 1 Springstab aus Stahlrohr, 1 Springseil, 1 Paar Hanfseile für Schaukelringe; ferner 2 Springstangen aus Holz, 2 Sprungständer und 4 Reckständer als Ersatz.

*

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

a) Zur Unterstützung von Schülern oder früheren Schülern.

1. Der hochgeneigten Zuwendung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz verdanken 12 Schüler der Klassen I—II und 1 Schüler der III ansehnliche Schulstipendien.

2. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium hat ebenso 2 Schülern der Prima das Schulstipendium weiter bewilligt.

3. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg: Das Kuratorium bilden die Herren Erster Bürgermeister Knobloch, Oberlehrer Kummerow und der Unterzeichnete. Der Rendant erstattet folgenden Kassenbericht für das Verwaltungsjahr 1. April 1899/1900:

Bestand an Papieren: 6 900 Mk. Hypotheken, 2 000 Mk. $3\frac{1}{2}\%$ Posener Pfandbriefe, 2 100 Mk. $3\frac{1}{2}\%$ Westpreussische Pfandbriefe, 500 Mk. $3\frac{1}{2}\%$ Preussische konsol. Staatsanleihe, 500 Mk. 3% Preuss. konsol. Staatsanleihe, 1 Sparkassenbuch über 1 123,37 Mk.

Es wurde eingenommen:

Bestand am 1. April 1899	6,22 Mk.
Zinsen von Hypotheken	276,— „
Zinsen von Papieren	176,— „
Beitrag d. Stadt Bromberg	90,— „

Summa 548,22 Mk.

Es wurde ausgegeben:

Für 2 Schüler der O I, je 50 Mk.	100,— Mk.
„ 1 „ „ UI	40,— „
„ 1 „ „ O II	40,— „
„ 1 „ „ U II	40,— „
An die Armenbücherei	75,— „
Einzahlung in das Sparkassenbuch	
d. Vereins	225,— „

Summa 520,— Mk.

Bestand 28,22 „

Summa 548,22 Mk.

Von den durch Frau Rittergutsbesitzer Killisch von Horn im Februar 1899 gütigst geschenkten 150 Mk. wurden Ostern 1899 dem Abiturienten Timm, Ostern 1900 dem Abiturienten B. Müller je 75 Mk. gewährt; der aus früheren Jahren gebliebene Bestand von 150 Mk. ist im Sparkassenbuche des Unterstützungsvereins verzinslich angelegt.

Leider werden wir in Zukunft auf die gütige Jahresspende verzichten müssen. Nichtsdestoweniger wird die Anstalt in steter Dankbarkeit der hochherzigen Geberin gedenken, welche pietätvoll einen Wunsch ihres verstorbenen Gemahls, eines früheren Schülers der Anstalt und Stipendiaten des Unterstützungsvereins, erfüllend, uns Jahr für Jahr eine Summe von 150 Mk. zur Unterstützung armer und würdiger Schüler überwiesen hat. Wieviel Segen hat diese Gabe gestiftet, wie manchem Jünglinge ist der Weg ins Leben durch diese Unterstützung geebnet worden! Im Namen des Kuratoriums erstattete der Unterzeichnete der gütigen Geberin ehrerbietigsten und herzlichsten Dank für die der Anstalt durch lange Jahre erwiesene werkhätige Liebe.

4. Kretschmar-Stiftung: Für den Jahreszins (28,87 Mk.) wurden dem Abiturienten Pfütenreuter, Hermann, erwünschte Bücher geschenkt.

5. Die deutsche Prämie (Deinhardt-Stiftung): Aus dem Jahreszins (9 Mk.) erhielt der Abiturient Fink eine Bücherprämie für den besten deutschen Aufsatz: Iphigeniens Frage in Goethe's Drama (V, 3): Was nennt man gross?

6. Direktor Müller-Stiftung: Den Jahreszins (21 Mk.) erhalten zu gleichen Teilen 2 Schüler der U III B und IV A.

7. Jubelprämien-Stiftung: Der Jahreszins (10,50 Mk.) wurde zum Ankauf einer Büchergabe für den Abiturienten B. Müller bestimmt.

8. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums: Den Jahreszins (136,50 Mk.) erhielt der Abiturient Pfütenreuter, Hermann.

9. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg: Der Zinsbetrag (10,05 Mk.) wird aufgespart.

10. Professor Fechner-Stiftung: Der Zinsbetrag (144,88 Mk.) wurde dem Abiturienten Rademacner verliehen.

11. Breda-Stiftung: Aus dem Jahreszins (10,50 Mk.) erhielt der Abiturient Allendorf eine Bücherprämie.

12. Professor Heffter-Stiftung: Aus dem Jahreszins (16,80 Mk.) wurde eine Büchergabe für den Abiturienten Regener angekauft.

13. Das Koronowoer Kloster-Stipendium (150 Mk.) erhielten zu gleichen Teilen vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Posen Lejeune, O 2 B und Dombrowski O III A.

14. Gesangs-Prämien-Stiftung: Der Zinsertrag (27,21 Mk.) wird aufgespart.

b) Zu kollegialischen Zwecken.

1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Witwen und Waisen verstorbener Lehrer. Kuratorium: Der Direktor (Vorsitzender), Professor Schmidt (Rendant), Professor Dr. Witting (i. V. Oberlehrer Kummerow).

Sterbekasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
Zinsen	134,— Mk.	Gebühren	6,25 Mk.
Beiträge der Mitglieder	204,75 „	Für Einsammeln der Beiträge	2,— „
	Summa 338,75 Mk.		Summa 8,25 Mk.

Bestand: 330,50 Mk.

Witwenkasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
Zinsen	1041,76 Mk.	Pension an 5 Witwen à 212 Mk.	1060,— Mk.
Beiträge der Mitglieder	241,— „	Gebühren	19,25 „
		Porto	0,45 „
		Für Einsammeln der Beiträge	2,— „
	<u>Summa 1282,76 Mk.</u>		<u>Summa 1081,70 Mk.</u>
	Bestand: 201,06 Mk.		

Gesamtvermögen in Wertpapieren Ende 1899: 34 550 Mk., und zwar Witwenkasse 30 350 Mk. und Sterbekasse 4 200 Mk.

Dazu ein Sparkassenbuch der Witwenkasse über 659,14 Mk., der Sterbekasse über 1555,64 Mk.

2. Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheiratete Töchter verstorbener Lehrer des Gymnasiums in Bromberg: Aus dem Zinsertrage (195,12 Mk.) wurden 2 Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums mit gleichen Beträgen bedacht.

*—

Mitteilungen.

Einheimische Schüler werden am Mittwoch, den 4. April d. J., vormittags 10 Uhr, auswärtige am Donnerstag, den 19. April d. J., vormittags 9 Uhr in das Gymnasium und in die Vorschule aufgenommen. Bei der Aufnahme legt der Zögling Geburts-, Tauf- und Impfschein, und wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat, auch einen Wiederimpfschein vor, erhält die Scheine aber sogleich zurück.

Zur Wahl der Pensionen ist meine Genehmigung erforderlich.

Bromberg, den 23. März 1900.

Dr. Guttman,
Gymnasialdirektor.

Leider werden v
destoweniger wird die A
pietätvoll einen Wunsch
Stipendiaten des Unterst
zur Unterstützung armer
gestiftet, wie manchem
worden! Im Namen
ehrerbietigsten und herzlich

4. Kretschm
Pfüzenreuter, Hermann,

5. Die deuts
der Abiturient Fink eine
Goethe's Drama (V, 3):

6. Direktor
Teilen 2 Schüler der UI

7. Jubelpräm
einer Büchergabe für der

8. Jubiläums
Jahreszins (136,50 Mk.)

9. Stiftung
wird aufgespart.

10. Profess
Abiturienten Rademacner

11. Breda-Sti
Allendorf eine Bücherprä

12. Profess
Büchergabe für den Abit

13. Das Koron
Teilen vom Königlichen
O III A.

14. Gesangs-

1. Unterstütz
für Witwen und W
sitzender), Professor Sch

Einnah

Zinsen
Beiträge der Mitglieder .



ende verzichten müssen. Nichts-
erzigen Geberin gedenken, welche,
früheren Schülers der Anstalt und
Jahr eine Summe von 150 Mk.

Wieviel Segen hat diese Gabe
durch diese Unterstützung geebet
erzeichnete der gütigen Geberin
e Jahre erwiesene werkhätige Liebe.

8,87 Mk.) wurden dem Abiturienten

Aus dem Jahreszins (9 Mk.) erhielt
den Aufsatz: Iphigeniens Frage in

(21 Mk.) erhalten zu gleichen

(10,50 Mk.) wurde zum Ankauf

er des Gymnasiums: Den
ermann.

g: Der Zinsbetrag (10,05 Mk.)

betrag (144,88 Mk.) wurde dem

0,50 Mk.) erhielt der Abiturient

reszins (16,80 Mk.) wurde eine

150 Mk.) erhielten zu gleichen
Lejeune, O 2 B und Dombrowski

ag (27,21 Mk.) wird aufgespart.

en.

Lehrer des Gymnasiums
Kuratorium: Der Direktor (Vor-
g (i. V. Oberlehrer Kummerow).

Ausgabe:

. 6,25 Mk.
In der Beiträge 2,— „
Summa 8,25 Mk.

Wittgenstein

Thoughts
 Wittgenstein's philosophy is a philosophy of language. It is a philosophy that seeks to understand the limits of language and the limits of thought. Wittgenstein's philosophy is a philosophy that is concerned with the way in which we use language and the way in which we think. Wittgenstein's philosophy is a philosophy that is concerned with the way in which we understand the world and the way in which we understand ourselves.

Miscellaneous

Miscellaneous thoughts and observations on Wittgenstein's philosophy. This section contains various thoughts and observations on Wittgenstein's philosophy, including his views on language, thought, and the world. It also includes some reflections on the implications of Wittgenstein's philosophy for our understanding of the world and ourselves.

Mr. G. E. Hughes

London, England